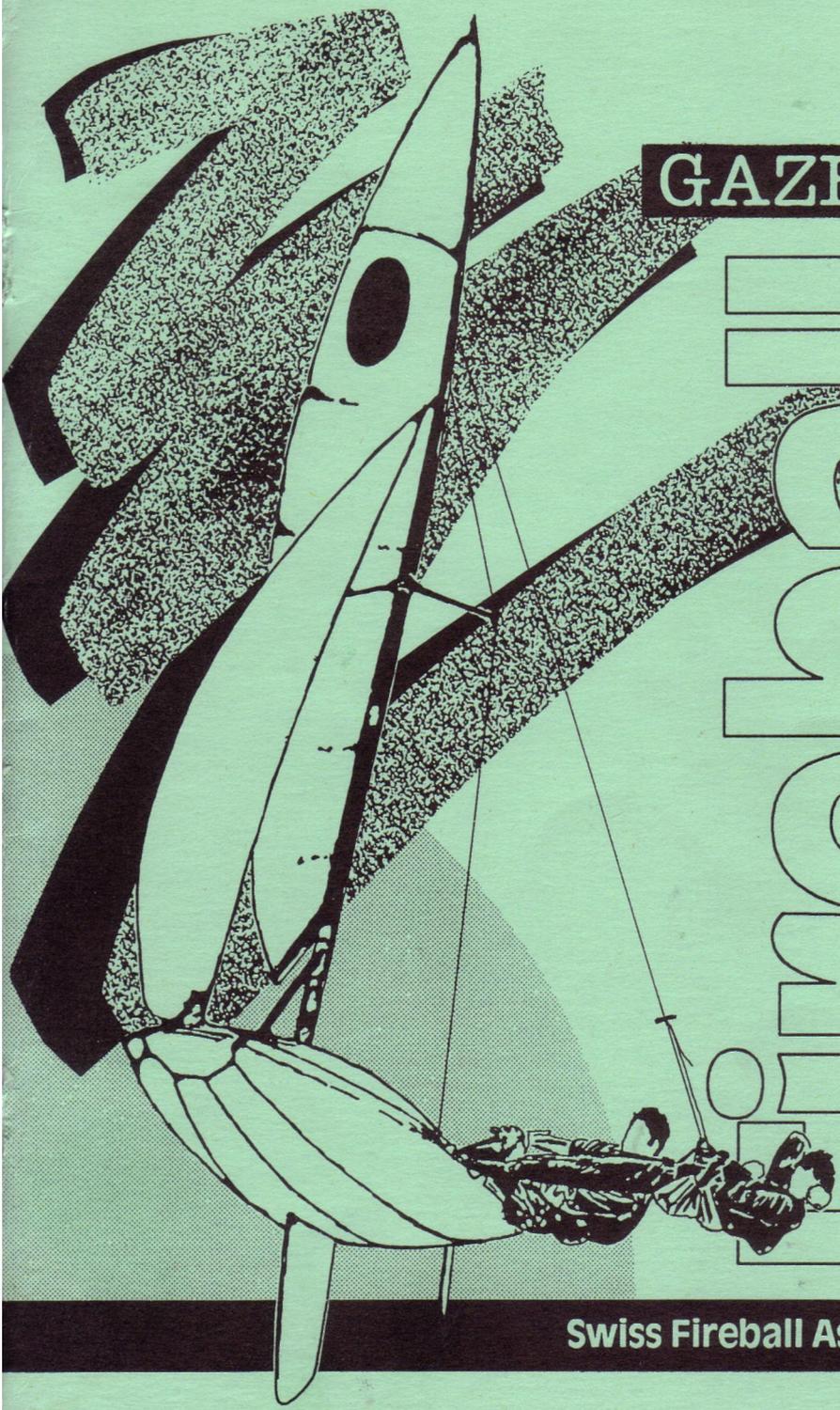


Archiv

1-95

GAZETTE



Fireball

Swiss Fireball Association



## sfa vorstand

### Präsidentin

Regula Baumgartner, Gesellschaftsstr. 35  
3012 BERN (P) 031 301 71 74  
(G) 031 337 69 50 Fax: 031 312 54 33

### Sekretär

Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61  
8406 WINTERTHUR (P) 052 202 93 59  
(G) 052 262 47 42 Fax 052 262 00 02

### Kassier

Bruno Holtmann, Freilerstr. 20  
8157 DIELSDORF (P) 01 853 18 69

### Regattachefin

Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4  
8126 ZUMIKON  
(P) Tel+Fax 01 918 29 82

### Pressechef

Ruedi Moser, Heiniweg 11  
8404 WINTERTHUR  
(P) 052 242 98 39 Fax: 052 242 02 19

### Beisitzer

Gazette  
H. Peter Maurer, Bei der Kirche 4  
8126 ZUMIKON (P) Tel +Fax 01 918 29 82

### Europa-Commodore

Fritz Widmer, Schulstrasse 4  
8280 KREUZLINGEN (P) 072 72 35 38

### Post an die SFA

Tössfeldstr. 61, 8406 WINTERTHUR  
Fax 052 262 00 02  
Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

### REGIONEN / Flottenchefs

#### UNTERSEE

Stefan Erb, Glemettenstr. 145  
8459 VOLKEN 318 13 32  
(P) 052 42 10 42 FAX 052 42-13-32  
318

#### WALENSEE

Markus Hofstetter, Hauptstrasse 48  
8867 NIEDERURNEN  
(P) 058 21 17 32 (G) 058 36 65 19

#### BERN (Stadt u. Umgebung)

Markus Läubli, Murifeldweg 7  
3006 BERN  
(P) 031 352 37 75 (G) 031 311 38 06

#### HALLWILERSEE

Thomas Bosshard, Unterdorfstr. 57

#### ZÜRICH (Stadt)

Ivo Helbling, Im Tiergarten 23  
8055 ZÜRICH  
(P) 01 461 45 66

#### LAC DE NEUCHÂTEL

Benjamin Vuillomenet, Rue Haute 10  
2013 COLOMBIER  
(P) 038 41 16 61

#### BIELERSEE (Biel)

Thomas Gautschi, Aebistrasse 58  
2503 BIEL  
(P) 032 25 65 45

5703 SEON

(P) 064 55 26 39

Impressum:

Swiss Fireball Association

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan in 250 Expl.

Redaktion: HP. Maurer + Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4, 8126 Zumikon

Druck: Studentendruckerei, Schönberggasse 2, 8001 Zürich



VIDEO VIDEO VIDEO

"FIREBALL INTERNATIONAL" hat ein Fireball-Video produziert, das Rigg und Segel zum Thema hat. Dazu gibt es eine informative Begleitbrochure mit weiteren Infos zum Segeltrimm.

Ab März wird das Set für nur ca. SFR 20- (in Worten "zwanzig") bei der SFA zu kaufen sein.



VIDEO VIDEO VIDEO

PR - FLUGBLATT

Das A-4 Innenblatt dieser Ausgabe ist Deine persönliche Fotokopiervorlage. Nimm es vorsichtig heraus, mache einige (farbige) Kopien und hänge es gut sichtbar auf. Z. B. Segelshops, Segelschulen, Hafenplätze, Sauermärkte



BRAVOFRITZ

zu Deiner Europa-Commodore-Wahl

Wir wünschen Dir viel Spass und Erfolg!

Fireballfreunde sollten die nächste Ausgabe des Yachting März/April unbedingt zur Brust nehmen



GAZETTE

Wichtiger Tip an alle Drittklassierten und alle, die es werden wollen!! Nicht zu viel "töggelen", zu viele "Tabs" etc erschweren das Layout-Leben. Vielen Dank Die Redaktion

INHALT:

Antibes	4
Skiweekend	7
Wie starte ich?	8
Schrauben u. Splern	12
"Wunderknaben"	14
Trainings	16-18
Bootsmarkt	19
Regattakalender	20/25
Flugblatt	22/23
GV	28-33
Swiss Cup	36-38
Ausschreibungen	40

Redaktionsschluss Gazette Nr.1-95:  
15. Mai 1995



## Ski-Yachting 1995 Antibes-Juan les Pins

3. -5. Febr. 1995

Für den eiligen Leser zuerst das Wichtigste in Kürze:

### Fireball im Aufwind am Wind wie vor dem Wind

Nach einem Teilnehmerfeld 1993 von 13 Booten und 1994 von 20 Booten haben 1995 sage und schreibe **28 Boote** aus **5 Nationen** den Weg und die Zeit gefunden auf einem der schönsten Segelreviere im tiefen Winter bei angenehm warmen Temperaturen sich dem Regattasport hinzugeben.

### Fireball national international überall

Noch nie in den letzten 10 Jahren waren bei den Fireballs so viele verschiedene Nationen am Start wie 1995 : 13 Italiener, die beste Crew auf dem 7. Platz; 9 Franzosen, die Besten als SIEGER; 3 Schweizer, die Besten als zweite SIEGER bravo); 2 Belgier, ein falscher (die Engländer Baines/Green) und ein richtiger, wobei die falschen als dritte aufs Stockerl steigen durften; sowie David und Valdemar aus der Tschechischen Republik, die sich nicht zuletzt Dank einem Laufsieg auf dem 9. Platz behaupten konnten.

### Fireballs mit manchen, manchen Manches

Ich möchte ja eigentlich nicht nochmals auf die Regattagenusstunden/Reisezeit zurückkommen, aber im vorliegenden Fall, bei 7 Läufen in 3 Tagen, muss ich es einfach! Hinfahrt ca. 525 Minuten, Rückfahrt ca. 475 Minuten

ergibt eine Reisezeit: von total 1000 Minuten. Donnerstag Segeltraining 285 Minuten, Freitag 3!! Läufe 270 Minuten, Samstag 2 Läufe 180 Minuten, Sonntag 2 Läufe 200 Minuten. Insgesamt ca. 120 Segelstunden zwischen und nach den Läufen. Die Summe davon ergibt ein Total von 1055 Segel- und Regattastunden. Bezogen auf die Reisezeit errechnet sich ein Spitzenwert von 1.055 Segel- und Regattastunden pro aufgebrauchte Reiseminute.

### Jeden Abend verschwand ein Fireball am Horizont

Und am anderen Morgen waren dann doch wieder alle da! Aus Freude, dass sich nebst sehr vielen Lasern, recht vielen Darts und sehr wenigen Tornados so viele „Ball de feu“ auf dem Golf du Lyon tummelten, strahlte die Sonne an allen Tagen aus Leibeskräften und sorgte mit ihrer besonderen Fähigkeit, eine Seebrise zu etablieren, für geradezu ideale Segelbedingungen bei 2 bis 4 Beaufort.

Nach getaner Arbeit verzog sie sich nach Westen ins Nachtleben von Cannes und zog eine immer „röter“ werdende Decke über uns. Dies war dann auch für uns das Zeichen für Duschen und ab nach Vieille Antibes, um die inzwischen raunenden Mägen und Gaumen beruhigen.

### Eine Frau, drei Männer, zwei Fireballs und das Meer beherrschten die Szene

Regula und ihr Hänger Stefan, unser Präsidentenehepaar, hätte ich beinahe gesagt, segelten in den ersten 4 Läufen ordentlich, setzten



Rangliste 7 Läufe 28 Boote

											punkte
1	FRA	14450	Allain / Busnel	2	5	1	4	1	pms	3	26.7
2	SUI	14166	Baumgartner / Schärer	8	2	6	8	2	1	1	31.7
3	FRA	14398	Baines / Greem	1	8	2	pms	4	6	7	49.7
4	FRA	14059	Treguier / Waubant	3	3	5	13	14	2	4	51.4
5	FRA	14270	Basset / Daniels	10	4	9	1	7	4	11	60.0
6	FRA	14267	Ramezi / Rameaux	4	6	7	3	10	5	12	64.4
7	ITA	13121	Gialletti / Orlandi	9	7	15	5	6	10	2	68.7
8	FRA	14372	Mouches / Nouel	6	14	8	19	5	3	5	71.4
9	CSR	14427	Krizek / Svab	13	1	12	14	3	9	14	77.7
10	SUI	14358	Liechti / Wildi	7	15	4	10	12	7	6	79.7
11	SUI	13941	Widmer / Lister	5	11	13	7	11	12	19	94.0
12	ITA	14431	Dinale / Debernardis	12	10	10	9	15	13	9	99.0
13	ITA	12781	Festa / Stefanini	16	9	11	20	8	8	15	103.0
14	ITA	14308	Banalotti / Carattoni	21	17	18	2	16	11	13	108.0

SKI YACHTING ANTIBES/JUAN LES PINS 1985 BIS 1995											
Hofer	Hofer	Stöckli	Stolz C	Basset	Schär	Schär	Scale	Scale	Schär	Allain	Sieger
SUI	SUI	SUI	SUI	FRA	SUI	SUI	FRA	FRA	SUI	FRA	Nation
4	5	6	7	6	5	8	5	2	3	3	Anz. SUI
3	4	5	5	4	5	4	5	5	5	7	Anz. Läufe
1	1	4	0	3	4	0	0	0	0	0	Hofer
14	14	1	3	0	0	0	0	0	0	0	Stöckli
0	7	17	7	10	0	0	5	4	0	0	Heiligs
4	7	0	5	2	8	15	7	8	7	11	Widmer
0	0	0	0	0	0	16	9	0	1	0	Moser's
0	0	8	0	4	1	1	0	0	1	0	Schär
0	6	14	1	0	0	0	0	0	0	0	Stolz C.
0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	Stolz M.
0	0	0	0	0	5	3	0	0	0	0	Mermod
0	0	0	14	0	0	?	15	0	0	0	Gautschi
1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	Fan's

# skiweekend

## Snöbe?!? Oder eine schwangere Bergente!

Hat übrigens nichts mit Snobs zu tun. Nein, das sind die, die wie Affen auf allen vieren Halfpipes hinaufkriechen. Von denen hatte es zwar nicht so viele wie Skifahrer. In deren Kleidern hätten aber problemlos alle Platz gehabt. Der Korrektheit halber muss ich aber sagen, dass es auch einige Snöber gab, die die Technik beherrschten.

Wie bestimmt man an einem Skiweekend den Freiwilligen, der dann zum Schreiben eines Berichts über die Auswahl des Freiwilligen zum Schreiben des Berichtes berichten muss? Das skifahrerische Können der Anwesenden konnte man jedenfalls nicht als Massstab nehmen; niemand

fuhr so schlecht, dass er es verdient hätte, den Bericht zu schreiben. Die, die sonst immerzu spät sind, waren diesmal auch rechtzeitig da; also taugte auch dieses Kriterium nicht. Mit den Kleidern fiel ebenfalls niemand aus dem Rahmen. Jemand hatte dann die Idee, man könnte ja den Jüngsten nehmen. Da fast alle der Meinung waren, das beträfe sie nicht, wurde

der Vorschlag mit nur einer Gegenstimme angenommen.

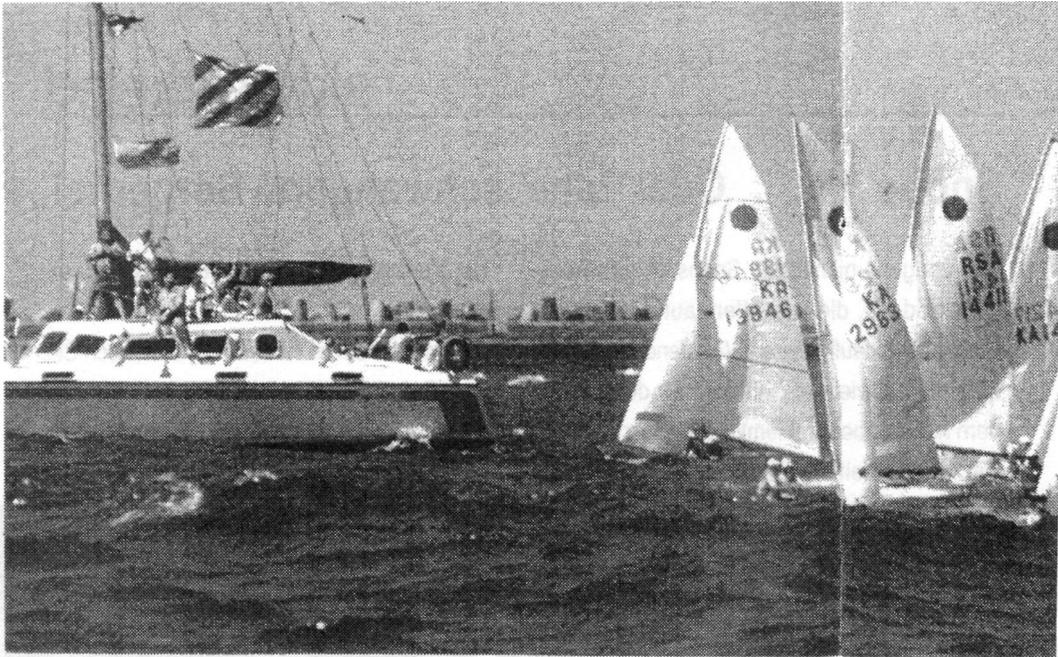
Abgesehen davon fuhren wir auch noch Ski. Das Prädikat "traumhaft" ist hier wohl zutreffend. Falls es jemand noch nicht wusste, im Berner Oberland lässt es sich nicht nur se-



*Die gute Stimmung und das traumhafte Wetter steht in ihren Gesichtern geschrieben. Auf dem Foto fehlen noch Markus Läubli und Dominik Müller*

geln sondern auch ausgezeichnet Skifahren. Am Samstagabend waren alle in Hanspi's Chalet in Aeschiried (liegt oberhalb von Aeschi?!=Originalton Eingeborener). Das **CHI LI\_conc ame** liess dann auch prompt keine Kehle der 13 Anwesenden trocken. Herzlichen Dank an die Organisatoren Daniela und Hanspi.

hoffentlich SUI-Plastik/ Armin  
wahrscheinlich hinten



## 5 - 4 - 3 - 2 - 1 - Bumm

Sch...! Wieder zu spät... .Wer kann nicht ein Lied davon singen? Die anderen kamen immer besser weg! "Üben, üben", könnte mm sagen. Aber wenn's trotzdem passiert, was ist zu tun?

Ruedi Moser

Beim Liniestart kommen nur wenige Boote optimal weg, der grösste Teil des Feldes bleibt mehr oder weniger hängen. Tröstlich für dich, du gehörst wenigstens zur Mehrheit und viele teilen dein Schicksal....

Schnelle Entscheidungen sind jetzt gefragt. Zum einen soll kein weiterer Meter mehr Flöte gehen, zum anderen muss deiner frustwärts rasenden Psyche schnellstens Einhalt geboten werden. **Es ist erst ein Bruchteil des Rennens**

gelaufen!! Befreien ist nun dein Ziel. Ein Zwischenerfolg täte saugut....

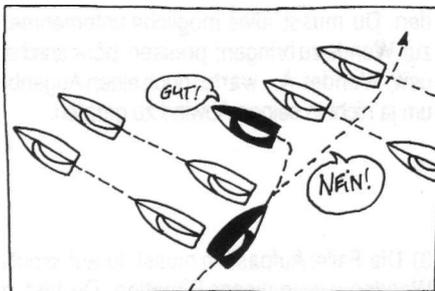
### Also, was nun?

Oft rutscht man nach einem verpfuschten Start langsam aber sicher in den Abwindbereich des Leebootes. Es beginnt kaum spürbar, du wirst langsamer und endest in seinem Kielwasser. Die Tortur beginnt. Hast du wenigstens im Luv keine Behinderung, kannst du frühzeitig, wenn du die Gefahr erkennst, bewusst sehr hoch fahren und so dem Schatten zu entrinnen versuchen. Presst du aber zu hoch, wirst du zu langsam und driftest genau dorthin, wo du nicht hin wolltest, in den Abwindkegel.



*Kampf um die besten Startplätze : WM Südafrika 1994*

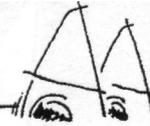
Haut das nicht hin, bleibt nur die Wende. Leichter gesagt als getan. Etwas Mut braucht es schon den Kahn mit wenig Raum umzulegen. Denk daran: **Du hast beim Wenden und nachher auf Steuerbord keinen Vortritt!** Ist dir das Manöver gelungen, suche sofort wieder eine Lücke, in die du ohne Abdeckung zurückwenden kannst. Einige Hecks wirst du wohl kreuzen müssen. Scheue dich jedoch nicht, weiter zurückliegende Boote zu unterwenden (denk an deine Psyche: Andere im Abwind zu sehen, wirkt wie Balsam...).



Perfekte Wendetechnik ist dazu natürlich Voraussetzung. Auf Steuerbord hinter allen durchfahren solltest du wirklich nur dann, wenn du **weisst**, dass es der bessere Schlag ist!

Manchmal bedrängt dich aber auch das Boot in Luv, weil es früher angezogen hat und mit höherer Geschwindigkeit über die Linie geht. Es ist ihm nicht erlaubt, auf dich abzufallen. Erwinnere die Crew nötigenfalls daran. Hast du im Lee freien Raum, kannst du selbst wenig abfallen um zu beschleunigen und die Abdeckung zu verhindern. Dabei geht aber wichtige Höhe verloren, funktioniert im Fireball aber sehr gut, weil schon eine Spur Abfallen viel Speed bringt.

Bist du von beiden Seiten eingekellt, beiss in den sauren Apfel und wende sobald du kannst!



## Winddreher können ganz schön nerven!

Bekommst du kurz nach dem Start den Wind auf die Nase (Schräler), gerätst du unweigerlich in den Abwind der Leeboote. Den sauren Apfel kennst du bereits ...! Platz zu finden für die Wende, wenn zunächst alle auf Backbord bleiben, ist die grosse Schwierigkeit. Die Luvboote kämpfen aber mit dem genau gleichen Problem und werden versuchen möglichst bald wegzuwenden. Diesen Augenblick auch umzulegen darfst du auf keinen Fall verpassen. Danach hast du meist freien Wind.

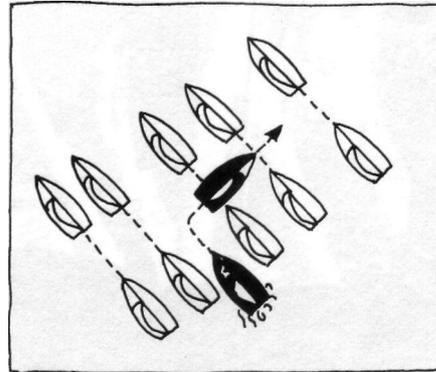
Gibt's jedoch einen Lift, gewinnen die Luvboote und werden dich überlaufen. Am besten bleibst du und hoffst darauf, dass der Wind schnell wieder zurückdreht. Fahr lieber schnell als hoch, so kannst du vielleicht eine Abdeckung verhindern. Einzig wenn du sicher bist, dass es sich im einen permanenten (bleibenden) Dreher handelt, solltest du die ganze Flotte kreuzen.

**Ausbrechen heisst, sich mit möglichst wenig Verlust freien Wind zu verschaffen!**

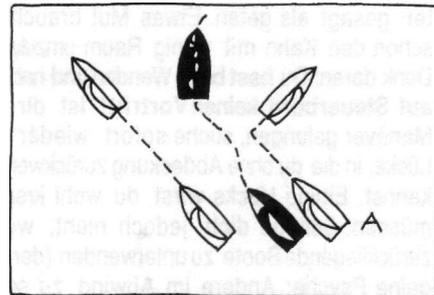
Dabei darfst du die taktischen Grundprinzipien nicht zu stark vernachlässigen:

- Meide die Anliegelinien, halte dich an die Mitte des Kurses.
- Segle möglichst oft auf dem besseren Bug (Winddreher).

## Auf Steuerbordbug wenden, Tips:

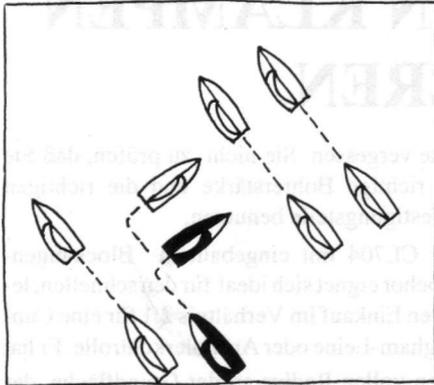


- 1) Die Luvboote liegen mehr oder weniger auf einer Linie: Bremsen, leicht abfallen und hindurch wenden.



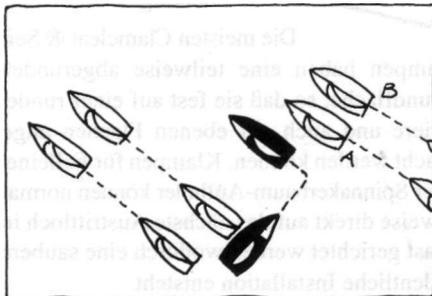
- 2) Der häufigste Fall: A hindert dich am Wenden. Du musst alles mögliche unternehmen, A zur Wende zu bringen: pressen, böse anschauen usw. Wendet A, warte noch einen Augenblick, um ja nicht in seinen Abwind zu geraten.

- 3) Die Falle: Aufpassen musst du auf simultane Wenden, wie in dieser Situation. Du bist noch



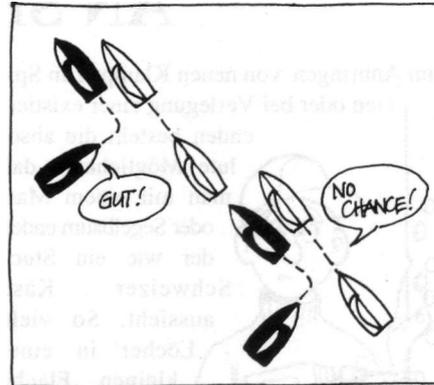
schlimmer eingelocht. Auch wenn du wieder zurückwendest, du bleibst es. Viele Meter sind verloren.

Es gibt untrügliche Zeichen für eine bevorstehende Wende: Fieren der Fockschot, Aushängen des Trapezhakens oder ein Kommando. Achte darauf. Besonders im Falle eines Schralers sind Wenden zu erwarten.



4) Die ideale Lücke: Zurück auf Backbord zu wenden ist einfacher, weil du nachher wieder vortrittsberechtigt bist. Hier hast du gute Chancen auf freien Wind unter A. Besonders, wenn A mit B kämpft.

## Erfolgreiche Leewende:



5) (Bild vorhergehende Seite) Du musst beinahe vorne passieren können, um eine Leewende mit Aussicht auf Erfolg zu riskieren. Bei vollem Kollisionskurs hast du keine Chance freien Wind zu kriegen.

Bei flachem Wasser und wenig Wind kannst du knapper unterwenden. Bei Wind und Welle wirst du durch die Wende stark gebremst. Du brauchst mehr Raum!

**Manchmal gelingt die totale Befreiung nicht auf Anhieb!** Es braucht vielleicht drei, vier Wenden und du musst zwischendurch leichte Behinderungen in Kauf nehmen. Stecke aber nie den Kopf in den Sand, halte Ausschau nach Fluchtwegen, sonst versauerst du im Abwind! Nur Segel mit freiem Wind entwickeln 100% Vortrieb. Die vordersten haben ihn ...und du musst alles daransetzen ihn zu kriegen!

Ruedi

# NÜTZLICHE HINWEISE ZUM ANBRINGEN VON KLAMPEN AN SPIEREN

Beim Anbringen von neuen Klampen an Spieren oder bei Verlegung einer existierenden besteht die absolute Möglichkeit, daß



man mit einem Mast oder Segelbaum endet, der wie ein Stück Schweizer Käse aussieht. So viele Löcher in einer kleinen Fläche schwächen die Spieren garantiert, wahrscheinlich genug, um zu Bruch zu führen, sobald eine gute Windböe aufkommt. Man sagt, daß eine Reihe Löcher, die über die Länge einer Spiere verteilt sind, keine größere Schwäche verursachen als ein Loch ansich, aber man sollte stets so wenig Löcher wie möglich bohren. Eine scharfe Kante in einem Loch ist eine offene Einladung zur Entwicklung eines Risses.

Der ganze Vorgang sollte eigentlich sehr simpel sein, wenn Sie



einige einfache Regeln einhalten. Die wichtigste ist d a s genaue Kennzeichnen der Lochposition, **bevor** Sie den

Elektrobohrer richtig ansetzen. Bohren von Löchern an der falschen Stelle kann eine peinliche "löchrige"

Angelegenheit sein, wie auch zu große Löcher.

Bitte vergessen Sie nicht zu prüfen, daß Sie die richtige Bohrerstärke und die richtigen Befestigungsteile benutzen.

Der CL704 mit eingebautem Blockaugen-Zubehör eignet sich ideal für den schnellen, leichten Einkauf im Verhältnis 2:1 für eine Cunningham-Leine oder Ausholerkontrolle. Er hat einen vollen Radius an der Grundfläche, der sich besonders zum Einbau an runde Spieren eignet



und zwei Schraubenlöcher spart, da kein getrenntes

Blockauge benötigt wird.

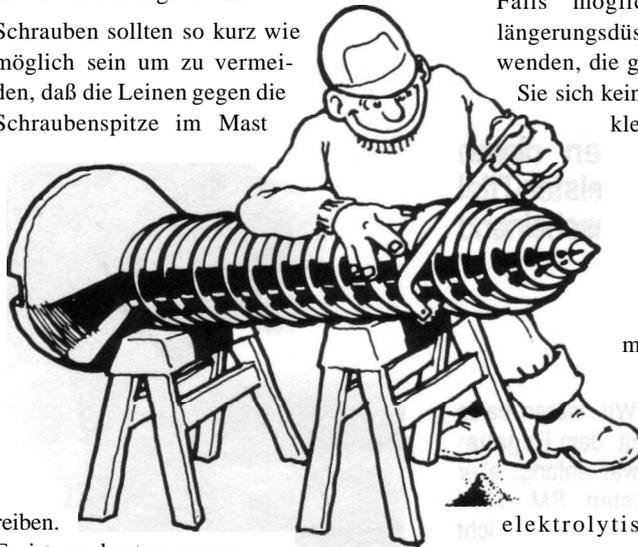
Die meisten Clamcleat ® Seilklampen haben eine teilweise abgerundete Grundfläche, so daß sie fest auf einer runden Spiere und auch auf ebenen Flächen angebracht werden können. Klampen für Falleinen oder Spinnakerbaum-Aufholer können normalerweise direkt auf das nächste Austrittsloch im Mast gerichtet werden wodurch eine saubere, ordentliche Installation entsteht.

## SELBSTSCHNEIDENDE SCHRAUBEN

Das beliebteste Verfahren zum Anbringen von Clamcleat ® Klampen an Masten und Segelbäumen sind selbstschneidende Schrauben. Klampen können leichter und schneller entfernt werden als bei Verwendung von Popnieten,

obgleich Popnieten ein nützliches Mittel sind, wenn die Original-Schraubenlöcher ausgerissen oder übergroß sind.

Schrauben sollten so kurz wie möglich sein um zu vermeiden, daß die Leinen gegen die Schraubenspitze im Mast



reiben.

Es ist am besten, wenn man zuerst ein kleines Loch vorbohrt und dann das Loch auf die richtige Größe für die Schraube bohrt.

Selbstschneidende Schrauben sind auch ohne Spitze lieferbar. Wenn jedoch eine Schraube mit Spitze oder eine überlange Schraube benutzt wird, ist die Schraube zuerst leicht in das Loch zu klopfen aber nicht ganz einzuschrauben. Dann wird die Schraube herausgezogen und die überschüssige Länge abgeschnitten. Jetzt können Sie in das Loch schrauben, das Sie gerade geklopft haben und fest anziehen.

### POPNIETEN

Bei Einsatz von Popnieten ist die Wahl der Nietmaschine wichtig. Nietmaschinen mit Scherenspreizen können umständlich im Einsatz sein und den Mast treffen, wenn der Nietdorn bricht und möglicherweise die Eloxierung beschädigen. Es ist besser, ein Gerät zu verwenden,



das so konstruiert ist, daß es vom Werkstück abspringt, wenn der Dorn bricht.

Falls möglich, ist eine richtige Verlängerungsdüse an der Nietmaschine zu verwenden, die genau in die Klampe paßt. Wenn

Sie sich keine beschaffen können, sind einige kleine Muttern auf den Nietdorn zu stecken. Damit erhält die Standarddüse etwas, gegen das sie drücken kann.

Unabhängig vom gewählten Einbauverfahren sollten Sie stets normales Silikon Badezimmerdichtmittel, Zinkchromatpaste oder ein Spezialprodukt wie LanoCote auf alle nichtrostenden Stahlbefestigungen streichen. Damit wird Korrosion durch die elektrolytische Reaktion zwis-

chen nicht rostender Stahl und Aluminium vermieden, wenn sie Salzwasser ausgesetzt sind.



Das Endergebnis sollte eine saubere, gut gesicherte Klampe sein, auf die Sie stolz sein können.

# Wunderknaben? \_\_\_\_\_

**Erich und Ruedi haben diesen Sommer den Europameister-Titel erfolgreich verteidigt. Anscheinend locker?**

„Nein! Wir sind Spätzünder. Wir waren beide schon über zwanzig als wir mit dem Regatta-Segeln begannen. Der Erfolg war anfangs eher bescheiden. Bei unserer ersten SM 1988 erreichten wir knapp unser Minimalziel: Nicht Letzte werden! Wir wurden Zweitletzte.“



*Who is who???*

Mit telefonischen Ferndiagnosen, später mit handfesten Eingriffen am Boot half man uns über Pech und Pleiten hinweg. Wir wurden immer wieder mit neuen Tips und Tricks versorgt. Schon bald gehörten auch wir zu den Angefressenen. In den letzten sechs Jahren Hessen wir uns kaum eine Regatte entgehen. An "freien" Wochenenden waren wir des öfteren auf dem Walensee anzutreffen.

In unserem ersten Port Camargue Training schafften wir es kaum, anständig die Bojen



zu runden und U-Boot-mässige Tauchgänge waren unser täglich Brot .... Lange Zeit hatten wir die Hosen voll, wenn's mal in den Wanten zwitscherte. In späteren Trainings konnten wir diese Knatter-Phobie überwinden. Pinnie lehrte uns, wie man überschüssigen Dampf los wird und dass Gewicht nicht das einzige

ist, was zählt.

Heute sind wir eine sehr universelle Mannschaft: Am stärksten bei Leicht- und Mittelwind, aber auch gut genug, um bei viel Wind mitzuhalten. An grossen Regatten zählt häufig die Konstanz und genau das haben wir an der Euro geschafft!

## Learning by doing

- Am meisten haben uns die vielen Regatten vorwärts gebracht, das Zusammentreffen mit den besten Seglern.
- Aus Pott Camargue kamen wir immer mit neuen Ideen zurück.
- Schliesslich gaben uns viele Segelstunden die Sicherheit in der Bootsbeherrschung.



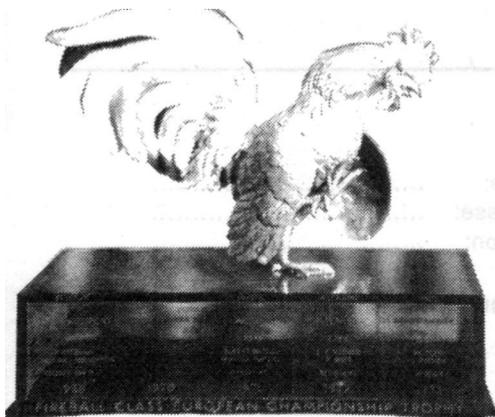
Spass erhöht den Lernerfolg. Segeln mit anderen Fireballs zusammen macht mehr Spass als alleine! An Regatten und an organisierten Trainings kommen viele Boote zusammen. Ideen und Infos werden ausgetauscht.



In einigen Flotten wird gemeinsam gesegelt. Ein Telefon zum Flottenchef genügt, im dabei zu sein.



Planst Du für Dich ein Trainingswochenende, versuche das Optimum daraus zu machen: Wähle ein windsicheres Revier und bemühe dich um Trainingspartner.



Reserviere die SFA Trainingsdaten schon jetzt:  
6./7. Mai und 20./21. Mai 1995

Wir freuen uns auf die Trainings mit Dir!

Erich und Ruedi

## Fireball Training Murten

- Wer:** Regattasegler, Einsteiger, Interessierte , alle die einen Fireball haben oder einen Fireball haben möchten.  
Die Möglichkeit besteht auch für Schnupperfahrten
- Ziel:** Kennenlernen des Fireballs, Bootshandling, Manövertraining, Bootstrimm, Startübungen, Regattatraining,
- Datum:** 13./14. Mai 1995
- Ort:** Segelclub Murten  
Clubsteg des SCM  
Clubhaus Ryf 32, 3280 Murten
- Treffpunkt:** Samstag, 13. Mai 1995 10.00 Uhr am Clubsteg des SCM
- Übernachtung:** Schlafgelegenheiten im Clubhaus SCM, Ryf 32
- Ende:** Sonntag, 14. Mai 1995 1600 Uhr
- Programm:** Einzelheiten nach schriftlicher Anmeldung
- Anmeldung:** Mit untensehendem Talon bis 30. April 1995
- Adresse:** Regula Baumgartner  
Gesellschaftsstr. 35  
3012 Bern  
Tel. 031 301 71 74 Tel. Geschäft 031 337 69 50  
Fax: 031 312 54 33
- Für Fragen:** stehe ich gerne zu Verfügung



Ich/ Wir melden uns für das Training an:

Name ..... Name: .....  
Adresse: ..... Adresse: .....  
Telefon: ..... Telefon: .....

Boot: ja/ nein

Segelnummer:.....

# Fireball Training Mannenbach

Inhalt und Ziel entsprechen dem Training von Murten.

Datum: 6./7. Mai 1995  
 Ort: Mannenbach/Bodensee  
 Yacht Club Salenstein  
 Treffpunkt: Samstag, ca. 10.00Uhr, Trockenplätze  
 Übernachtung: Schlafgelegenheiten im Clubhaus des YCS  
 Programm: Einzelheiten nach schriftlicher Anmeldung  
 Anmeldung: Mit untenstehendem Talon bis **23. April 1995**  
 Adresse: Stefan Erb, Glemettenstrasse 145, 8459 Volken

Ich/Wir interessieren uns für das Training in Mannenbach:

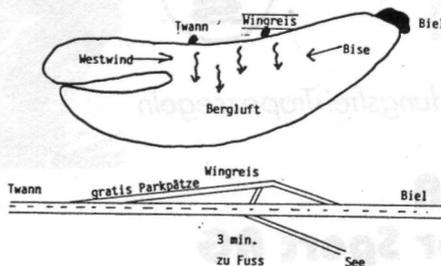
Name: ..... Name: .....  
 Adresse: ..... Adresse: .....  
 Telefon: ..... Telefon: .....

Boot: ja/ nein

Segelnummer:.....

Anzeige

## BIEL FUER ALLE



Regatta	Wingreis
Datum	10.-11-Juni 1995
Club	YC Biel
Meldeschluss	Sa. 10. Juni 95
Meldegeld	Fr. 30.-
1. Start	Sa, 14.00 Uhr

Am Samstagabend werden 3 Fireball verlost; im Wert von Fr. 150.-  
 Auch Familien sind willkommen, denn ein Kinderhort ist ab Regattabeginn kostenlos zur Stelle. Meldeschluss: 3.6.95.  
 Also, ist der Bielersee eingeplant????  
 Gut, dann bis bald.

SUI Trudi & Thomas



---

# PORT CAMARGUE

Vom 9.-13. April 95 findet unser alljährliches Trainingslager statt.

Trainer: **Andrew Davies, Keith Escritt und Markus Heilig**

Den **16 teilnehmenden Booten** wünschen wir viel Spass und Erfolg.

**GATTA ANSCHLUSSREGATTA ANSCHLUSSREGATTA ANS**

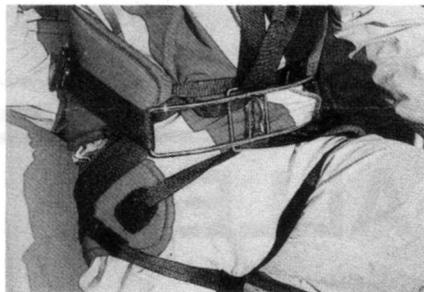


## Coupe Camarguaise

Ort: Port Camargue  
Datum: 15. - 17. April 95  
Club: SNGRPC



# PORT CAMARGUE

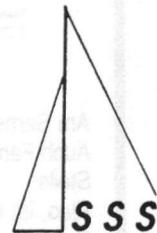


*North Sails ERGOFIT - Ermüdungsfrei Trapezsegeln*

**exklusiv  
bei**

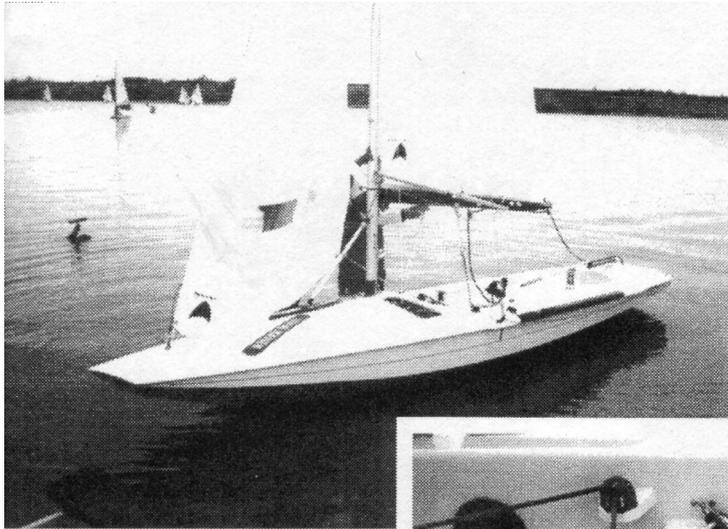
**SAIDA  
Sailor Sport AG**

Boots- und Sportbedarf  
Jurastrasse 17, 5035 Unterentfelden  
Tel. 064 43 87 10  
Fax 064 43 38 73



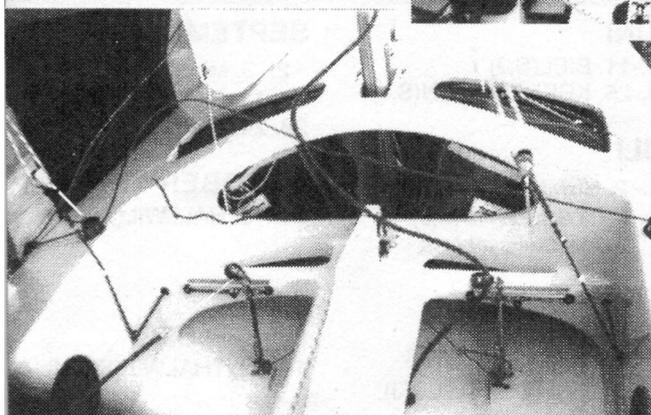
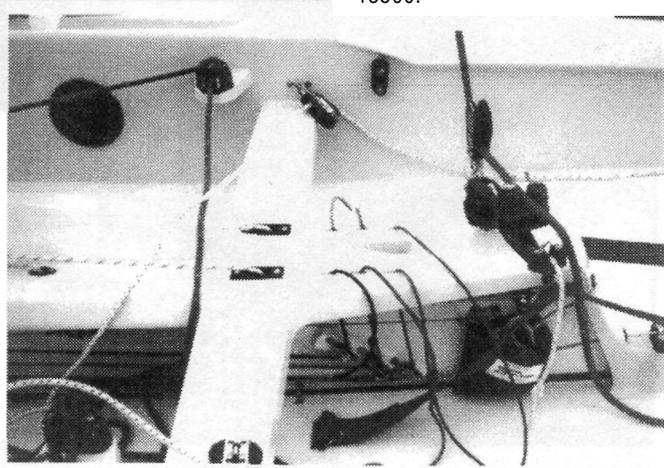
## bootsmarkt

Seit kurzem hat nun auch die Fireballklasse ein gegenüber andern Klassen preislich konkurrenzfähiges Regattaboot.



Die modifizierten Bauvorschriften der FI erlauben es nun den Bootsbauern, Vollkunststoffboote zu einem deutlich tieferen Preis herzustellen. Die FI hat der Redaktion kürzlich diese Bilder von Guy Winder zugesandt. Neupreis: SFR. 13500.-

Doch nicht nur englische, sondern auch einheimische Werften sind bereits daran Vollkunststoffboote herzustellen. A. und Ch. Duvoisin werden in Kürze die ersten Boote ausliefern .



Überhaupt dürfen wir uns auf einige neue Boote gefasst machen.

Für die Saison 95 sind der Redaktion bis jetzt sechs „Neuerscheinungen“ und zusätzlich sieben Handänderungen bekannt!!



## FEBRUAR

2.- 5. ANTIBES(S)

## APRIL

8.-13. PORT CAMARGUE

15.-17. COUPE CAMARGUAISE(S)

22.-23. MAMMERN(S,J)

24. *Anmeldeschluss*  
*Selektion*

## MAI

6. - 7. TRAINING M'bach

13.-14. TRAINING Murten

20. - 21. THUN(S,J)

## JUNI

10.-11. BIEL(S,J)

24.-25. KREUZLINGEN(S,J)

## JULI

1.- 2. HEMMENHOFEN(S,J)

8.- 9. STANSSTAD(S,J)

*Selektionsschluss*

## AUGUST

12.-13. SIHLSEE(J)

17.-20. SM WALENSEE(J)

## SEPTEMBER

2.- 3. MURTEN(J)

16.-17. REICHENAU

23.-24. ESTAVAYER(S96,J)

## OKTOBER

14.-15. HALLWIL(S96,J)

## NOVEMBER

11.-12. THALWIL(S96,J)



## Es leben die Fireball-Flotten!

In den letzten Jahren hat sich in den Flottensammensetzungen einiges verändert. Als einzige wirkliche Flotte mit reger interner Aktivität hat die am Hallwilersee überlebt. Die anderen existierten praktisch nur auf dem Papier. Die momentane Flotteneinteilung ist überholt und soll einer neuen, flexibleren Ordnung weichen.

Bis anhin wurde die Flottenzugehörigkeit durch den Bootsstandort oder den Wohnort bestimmt. *Neu soll die Zugehörigkeit frei von Dir gewählt werden.* Entstehen irgendwo neue Gruppen, werden auch dort Flottenstützpunkte eingerichtet.

Durch kleinere Gruppen auf engerem Raum können spontane Aktivitäten leichter angerissen werden. Flottenzugehörigkeit ergibt wie-

der einen Sinn.

Bist Du an einer aktiven Flotte interessiert, melde Dich beim Flottenchef Deiner Wahl! Sie zählen auf Dich.

### Neue Flottenstützpunkte

Wo aktive Fireball-Gruppen bestehen, sollen auch Rottenstützpunkte sein:

- Neuenburgersee (Auvornier/ Estavayer)
- Bielersee (Biel)
- Walensee
- Bern (Stadt+Umgebung)
- Hallwilersee
- Zürich (Stadt+Umgebung)
- Untersee

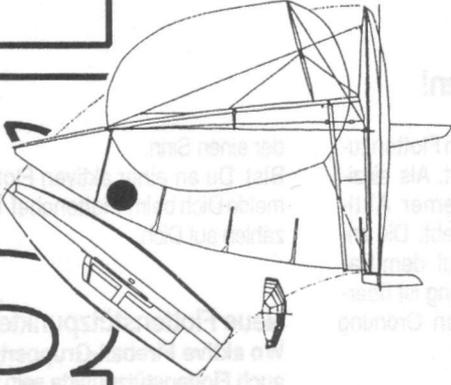
••siehe auch Seite 2, Rubrik „SFA Vorstand“

Liebe Flottenchefs/Fireballer/Supporter und Sponsoren.

## man / frau nehme:

- vorsichtig die Innenseite dieser Gazette heraus,
  - einen guten Fotokopierer und
  - farbige A-4 oder A-3 Blätter
  - kopiere und
- halte Ausschau nach: Segelshops, Segelschulen, Hafenplätze, Supermärkte usw...
- ASK AND POST IT

# sailFireball



Länge: 4.93 m    Breite: 1.40 m  
Segel: 13 m<sup>2</sup>    Spi: 13 m<sup>2</sup>  
Gewicht: 79.4 kg  
über 14400 Boote weltweit

**Friendly ...**

... Wettkämpfe, Atmosphäre...

# Fast ...

Sein geringes Gewicht gibt ihm die explosive Spritzigkeit...  
Sein flacher Gleittrumpf lässt ihn über die Wellen fliegen...

Leichtes Handling zu Wasser und zu Land...  
Geschicklichkeit zählt mehr als rohe Kraft...  
Gemischte Crews segeln erfolgreich selbst auf höchstem Niveau...

freundschaftliche Trainings mit heissen Tips und Tricks der Cracks ver helfen zu unvergleichlichem Segelspass und Regatta-Erfolg...

## Training & Schnuppern

6./7. Mai 95 Mannenbach/ Untersee  
13./14. Mai 95 Murten/ Murtensee

SWISS FIREBALL ASSOCIATION: Patrick Sprecher Tössfeldstr. 61 8406 Winterthur 052 202 93 59

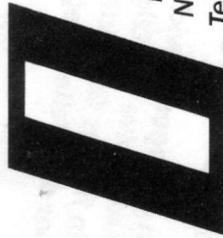
# Need we say more

## 1988 Results

- 1st Swiss Championship
- 1st Italian Championship
- 1st UK Championship
- 2nd, 5th & 6th European Championship

## 1989 results

- 1st Italian Championship
- 3 suits in top 10 at World Championship



Number One Sails,  
New Road, Wakefield, West Yorkshire WF4 4NS, England.  
Telephone: 44 924-274073

Complete the coupon and mail to Number One Sails to find out more about the easy way to order fast sails fast!

Name .....

Address .....



**FIREBALL REGATTAKALENDER 1995**

**EUROPEAN CHAMPIONSHIP**  
26.8.-30.8. DUBLIN/IRELAND

**WORLD CHAMPIONSHIP**  
31.8.- 8.9. DUBLIN/IRELAND

**DUTCH NATIONALS**  
25.5.-28.5. MUIDERZAND

**CZECH NATIONALS**  
5.7.-8.7. LAKE LIPNO

**ITALIAN CHAMPIONSHIP**  
17.7.-20.7. ALGHERO/SARDINIEN

**UK NATIONALS**  
15.7.-21.7. TEIGNMOUTH/DEVON

**BENELUX CHAMPIONSHIPS**  
12.8.-13.8. BROUWERSHAVEN

**FRANCE CHAMPIONSHIP**  
19.8.-25.8. CAZAUX/AQUITAINE

**BELGIUM CHAMPIONSHIP**  
16.9.-17.9. VEERE

---

(T) Trainingslager  
(S) Selektion  
(J) SWISS CUP

*year* **FIREBALL HOLLAND**



***Wishes you a good sailing year  
and invite you for the "The Dutch Open 1995".***

**Date: 25 - 28 may 1995, Muiderzand - Ysselmeer - Holland**

## **Fireball-Regattasegeln auf dem Berliner Havel 29./30. April 1995**

**Veranstalter:** Deutsch-Britischer Yacht Club  
Kladower Damm 217 b  
D- 14089 Berlin

**Meldeadresse und Infos:**  
Jens Peer Müller  
Bayerische Strasse 9  
D- 10707 Berlin  
Tel. (030) 882 25 80

**Meldeschluss:** 18. April 1995 Nachmeldungen bis 29.4.95, 10.00  
**Meldegeld:** DM 35.- (Nachmeldung +DM 5.-)  
**1. Start:** 29.4.95, 11.00 Uhr  
**Liegeplätze:** Clubgelände des DBYC

# DUVOISIN Constructions nautiques

## Material Fireball

1. <u>SEGEL :</u>	<u>Gross</u>	<u>Fock mit Fenster</u>	<u>Spi</u>
Hyde Sails	Fr. 955.-	Fr. 405.-	Fr. 645.-
Pinnel & Bax	Fr. 965.-	Fr. 400.-	Fr. 645.-
Number One	Fr. 925.-	Fr. 405.-	Fr. 640.-

Bei Bestellung eines kompletten Satzes (Gross, Fock, Spi) wird ein Rabatt von 5 % gewährt

### RIGG'S

#### 2. Superspars :

2.1 Ausgerüsteter Mast (M2 / M7)		Fr.	820.-
2.2 Kompletter Mast (M2 / M7)		ab Fr.	1'049.-
2.3 Baum, am Ende abgeschrägt, Endbeschläge, 3 Schlitten		Fr.	274.-
2.4 Baum wie 3.3, mit Unterliekstrecker 4:1 (am Baum)		Fr.	307.-
2.5 Baum wie 3.3, mit Unterliekstrecker 4:1 (im Boot)		Fr.	294.-
2.6 Spibaum mit Endbeschlägen		Fr.	108.-
2.7 Spibaum komplett		Fr.	125.-

#### 3. Proctor :

3.1 Rohr alleine (D, Stratos, Epsilon)		Fr.	640.-
3.2 Kompletter Mast (D, Stratos, Epsilon)		Fr.	1'460.-
3.4 Kompletter Baum, mit Hebel für Unterliekstrecker		Fr.	445.-
3.5 Spibaum mit Endbeschlägen		Fr.	105.-

#### 4. RUDER - SCHWERTER :

4.1 Steckruder Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & T.		Fr.	645.-
4.2 Aufholbares Ruderblatt Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & T.		Fr.	520.-
4.3 Ruderkopf für aufholbares R., aus Alu, von Yachspeed, ohne Pinne		Fr.	146.-
4.4 Ruderkopf für aufholbares R., aus Alu, von Rondar, mit Pinne		Fr.	266.-
4.5 Schwert Duvoisin, Rondar, Milanes, Stanley & Thomas		Fr.	750.-
4.6 Weiss gestrichen für Ruder und Schwert		+	10 %

#### 5. DECKEN - VERSCHIEDENES :

5.1 Flache Oberdecke PVC		Fr.	238.-
5.2 Flache Oberdecke Acryl		Fr.	354.-
5.3 Hohe Oberdecke PVC		Fr.	270.-
5.4 Hohe Oberdecke Acryl		Fr.	400.-
5.5 Unterwasserdecke PVC-Nylon		Fr.	217.-
5.6 Unterwasserdecke Acryl		Fr.	335.-
5.7 Mastkontroller Z-Spar komplett		Fr.	160.-
5.8 Wasserungsrolli, Duvoisin		Fr.	680.-
5.9 Strassentrailer Harbeck mit Wasserungsrolli		ab Fr.	2'600.-

**DUVOISIN Constructions nautiques**  
2013 Colombier/NE - Tél. 038 41 10 66 - Fax 038 41 42 08



## PROTOKOLL GV 94

Datum: 14.1.95

Zeit: 17.30

Anzahl anwesende Mitglieder: 47

### 1. Einleitung

Auch in diesem Jahr konnte die Generalversammlung im gemütlichen Rahmen des Clubhauses des Segel Clubs Hallwil stattfinden. Dem Club und all jenen, die durch ihre Mithilfe für das Gelingen der GV gesorgt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Mit der obligaten Verspätung von einer halben Stunde konnte die GV eröffnet werden. Entschuldigt hat sich einzig Thomas Bosshard. Obwohl keine Anträge eingegangen sind und auch der Selektionsmodus dieses Mal keinen Anlass zu Diskussionen gab, konnte diese GV kaum als langweilig bezeichnet werden.

### 2./3. Stimmzähler/Protokoll GV 93

Nachdem Erich Moser sein Studium in Mathematik abgeschlossen hat, wurde er zusammen mit Ursi Schnetzler als würdig befunden das Stimmzählen zu übernehmen. Leider konnten die Beiden ihre mathematischen Fähigkeiten nicht unter Beweis stellen, da alle Abstimmungen einstimmig über die Bühne gingen, so auch das Protokoll der letzten GV.

Nun aber zu wichtigeren Sachen:

### 4. Regattaplan 95:

Der Regattaplan präsentiert sich im gewohnten Rahmen und liegt in dieser Gazette vor.

Gegenüber dem letzten Jahr gibt es folgende Änderungen:

Die Regatta in Vitrolles (F) wurde abgesetzt. Eventuell kommt kurzfristig ein Ersatz in Port Camargue zustande.

Villeneuve wird nach zwei Jahren mit sehr schlechter Beteiligung nicht mehr durchgeführt.

Anstelle von St. Aubin gibt es neu eine Regatta in Biel.

Wie schon vor zwei Jahren, wird die Regatta in Murten wieder durchgeführt.

Die SM ist dieses mal in Weesen am Walensee.

Reglement zur Selektion für Welt- und Europameisterschaften:

Das vor einem Jahr in Kraft gesetzte Reglement wird unverändert beibehalten.

Da EM und WM dieses Jahr am gleichen Ort in Dublin stattfinden, wird die EM als Week geregelt und die Teilnahme ist für alle SFA-Mitglieder offen.

Für die WM stehen uns 14 Startplätze zur Verfügung. Es wäre toll, wenn möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch machen würden. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass man sich für die Selektion beim Regattachef anmelden hat. (Anmeldeschluss: 24. April 1995). Ausschreibungsunterlagen sind beim Sekretariat zu beziehen.

# generalversammlung

EM 96:

Die EM 96 wird in Kreuzungen in der Woche der Auffahrt stattfinden. Aufgrund dieses frühen Termins wird schon in diesem Jahr mit der Selektion begonnen. Die Regatten Reichenau, Estavayer, Hallwil und Thalwil zählen dazu.

Jahresmeisterschaft:

Jahresmeisterschaft bleibt unverändert. Aus 12 möglichen Regatten zählen die 6 besten Resultate.

Trainings:

Wie im letzten Gazette bereits angekündigt, werden 1995 4 Regionaltrainings an folgenden Orten durchgeführt:

- 6./7. Mai: Mannenbach am Untersee
- 20./21. Mai: Murten und Zürich
- Hallwil (Datum noch nicht bekannt)

-- Bis zum schreiben des Protokolls hat sich die Situation etwas geändert: Training in Murten am 13./14. Mai, Zürich entfällt. (20./21.

Mai: Regatta in Thun)

Für das Training in Port Camargue haben sich bis zur GV 15 Boote angemeldet. Schwieriger als in anderen Jahren gestaltet sich die Suche nach einem kompetenten Trainer; bis zur GV konnte noch niemand verpflichtet werden.

## **5. Rechnung 94, Budget 95:**

Die Rechnung 94 schliesst mit einem Verlust von sFr. 833.85 ab. Über den Erwartungen lagen die Kosten für die Bootsausstellung im letzten Februar. Das Budget 95 sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Für PR-Aktivitäten sind sFr. 750.- budgetiert.

Die Rechnung wurde von unserem Revisor Marcel Wäspi geprüft und für korrekt geführt befunden.

## **6. Wahlen:**

Daniela Centazzo hat sich bereit erklärt das Amt des Regattachefs von Martin Stolz zu übernehmen. Die Anwesenden bringen ihre Zustimmung mit grossem Applaus zum Ausdruck.

Turnusgemäss wurde auch der übrige Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Erwähnt sei hier auch die Wahl von Fritz Widmer zum Rear-Commodore Europe. Fritz tritt damit die Nachfolge von Lindy Preuss an, die zum ersten mal seit 30 Jahren!!! kein Amt bei den Fireballs innehat.

## **7. PR-Konzept:**

In gekonnter Manier stellt Fritz Widmer die bisherigen Arbeiten der PR-Gruppe am Hellraumprojektor vor. Ich versuche an dieser Stelle lediglich das Wichtigste kurz zusammenzufassen:

1. Die Situationsanalyse ergibt, dass die Situation in unserer Klasse im Vergleich zu den meisten anderen Klassen nicht schlecht, jedoch verbesserungswürdig ist.
2. Es gibt dafür verschiedene Ursachen. Viele sind mit geeigneten Aktionen grundsätzlich behebbar, einige sind von uns nicht zu verändern.
3. Zielsetzungen: 30 Boote an Wochenendre-

---

gatten, **50-60** Boote an CH-Meisterschaften, **10-15** international aktive Boote.

4. Lösungsvorschläge:

- Gazette „Club-Exemplare“
- Flugblatt
- Info-Faltblatt
- Ausbildungs-Video
- Poster
- Regatta-INFO-Tafeln
- Neue Flotten-Stützpunkte
- FIREBALL-Wegweiser
- Artikel in Medien
- Trainings-Ankündigungen
- Kennzeichnung des Leaderbootes

5. Massnahmen: Für die Umsetzung der Lösungsvorschläge müssen Massnahmen eingeleitet werden. Es ist sehr wertvoll, wenn jedes Mitglied einen Teil zur Realisierung beiträgt. Wir werden mit gewissen Aufgaben auf Euch zukommen.

6. Einen wichtigen Beitrag für unseren Zusammenhalt sollen die Flotten spielen. Die Erfahrungen haben uns gezeigt, dass die Unterteilung der Schweiz in flächendeckende Flotten keinen Sinn macht. Nach dem Vorbild von der Flotte Hallwil sollen vielmehr Flotten-Stützpunkte entstehen. Es ist jedem Fireballsegler und jeder Fireballseglerin freigestellt, sich einer beliebigen Flotte anzuschliessen oder zusammen mit andern selber eine Flotte zu gründen. So gibt es folgenden Orten neue Flotten: In Weesen am Walensee mit Markus Hofstetter, in Thun mit Markus Läubli und in Biel mit Thomas Gautschi. Benjamin Vuilliomont übernimmt von Christoph Duvoisin das Amt des Flottenchefs in

Neuchâtel.

## 8. Swiss Cup / Jahresbestenliste:

Die Verkündigung der ersten drei Plätze in der Jahresbestenliste blieb ohne grosse Überraschungen. Es gab Gutscheine in Form von Müesli-Riegel; damit sollten die Voraussetzungen für gute Resultate auch in diesem Jahr gegeben sein:

- **5./6. Platz: Regula Baumgartner / Stefan Schärer (je 50 Fr.)**
- **3/4. Platz: Markus Hofstetter / Nelly Krieg (je 75 Fr.)**
- **1./2. Platz: Erich und Ruedi Moser (je 100 Fr.)**

Unter den Anwesenden, die im letzten Jahr mindestens 4 Regatten gesegelt haben, wurde ein weiterer Gutschein von **50 Fr.** ausgelost. Wie es der Zufall will, kam mit Hanspeter Maurer derselbe in den Genuss wie letztes Jahr (nicht unverdient, wohl vermerkt).

## 9. Verschiedenes

Ehrungen:

Für ihren unermüdlichen Einsatz wurde Lindy Preuss, die übrigens Leuchtturm-Fan ist, mit einem Leuchtturm-Kalender, einem wunderschönen hölzernen Modell eines Fireballs, das Ruedi Moser in wohl unzählbaren Stunden selbst angefertigt hat, und mit einem Blumenstraus beschenkt.

Für Martins grosse Arbeit als Regattachef gab es zwei Tickets für Cats in Bern.

Ruedi und Erich Moser wurden für die erfolgreiche Verteidigung des Europameistertitels mit einem Irland-Reiseführer und dem Gutschein für das WM - Meldegeld geehrt. Nicht vergessen wollen wir auch den hervorragenden 7. Rang an der selben Meisterschaft von Nelly Krieg und Markus Hofstetter.



Nur Dank dem grossen und unentgeltlichen Einsatz von Ursula und Markus Heilig konnten die SFA an der Bootsaustellung professionell mit Video und Photo-CD auftreten. Mit einem Blumenstraus und einem Einkaufsgutschein wurde ihnen dafür gedankt.

Zum Schluss noch einige Informativen in Kürze:

Midgliederbestand am 31.12.94:

Total 179, davon 129 Aktive und Junioren und 44 Passive.

Eintritte 1994:

- Maja Suter
- Susanne Tanner
- Daniel Tanner
- Romano Moneda
- Stefan Schäfli
- Thomas Pfenninger
- Stefan Urwyler
- Rene Beyeler
- Christoph Kernen
- Theo Ganz
- Dominique Müller
- Beate Fechner

Austritte: 1994

- Andreas Wiedemar
- Ruedi Zbinden

- Nathalie Bider
- Clemens Dransfeld
- Lori Schupbach
- Agathe König
- Simon König
- Christoph Manhard
- Peter Friedli

Die Regatta in Biel wird einen Kinderhort anbieten. Über dies und Anderes zu dieser Regatta orientierte uns Thomas Gautschi.

1994 wurden einige Regeländerungen betreffend Kunststoffbooten getroffen. Informationen liegen im Sekretariat vor.

Die Redaktion des Gazette's ist froh wenn sie die Regattaberichte auf Diskette ohne Gestaltung erhält. Erwünscht sind zudem möglichst viele Photos.

Die Italienische Meisterschaft ist in der 3. Juli Woche in Sardinien. Auf der Fähre gibt es 40% Rabatt.

Mit dem gemeinsamen Abendessen fand die GV ihren gemütlichen, fröhlichen Abschluss.

Winterthur, 4. Februar 1995  
Euer Sekretär, Patrik Sprecher

**REDAKTIONSSCHLUSS GAZETTE NR. 2-95**  
**15. MAI 1995**

## Übersicht Bilanz- und Erfolgsrechnung per 31.12.94

### Bilanz per 31.12.94

<b>Aktiven</b>		
Kasse	308.10	
Post	6'331.60	
Bank	3'678.25	
Debitoren	912.30	
Inv. Bazar	3'009.30	
<b>Passiven</b>		
Kapital 1.1.93		14'903.40
Transit. Passiven		170.00
Saldo	14'239.55	15'073.40
Verlust 1994	833.85	
	15'073.40	15'073.40

### Erfolgsrechnung per 31.12.94

<b>Aufwand</b>		
Administration	482.00	
Bulletin	1'340.10	
Training Port Camargue	2'000.00	
FI Subscription	1'587.30	
Preise (Jahresbestenliste)	600.00	
SM (Meldegeld Ausland)	350.00	
übriger Aufwand	1'691.10	
Warenausgang	826.55	
PR	2'944.25	
Vorschuss Port Camargue	1'500.00	
Div. Subventionen	1'062.00	
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge		7'840.00
Verkaufserlös (Bazar/TD)		1'287.00
Inserate	1'470.00	
0.00	1'504.80	
übrige Einnahmen		1'447.65
Saldo	14'383.30	13'549.45
Verlust 1994	833.85	
	14'383.30	14'383.30



### **Budget SFA 1995**

#### **Budget 95**

Mitgliederbeiträge	7500.00	
Bazar/TD	800.00	
Inserate	1000.00	
USY-Subventionen	1000.00	
FI-Subscription		1500.00
Training P.Cam.		2000.00
Subvention Jun.		200.00
Flottenbeiträge		100.00
Administration		600.00
Gazette		1800.00
Preise Bestenliste		650.00
PR		750.00
Training Schweiz		500.00
Subvention WM		1000.00
Meldegeld Ausländer SM		600.00
Warenausgang		600.00
	10300.00	10300.00
<b>Gewinn/Verlust</b>		<b>0.00</b>
	10300.00	10300.00

	
<p><b>Heineken Fireball 1995</b>  <b>European &amp; World Championships</b>  <b>26th-30th August, 1995 / 31st August - 9th September, 1995.</b>  <b>National Yacht Club, Dun Laoghaire, Ireland.</b></p>	

**World Championship**

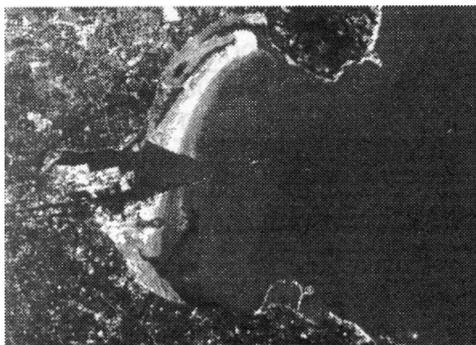
Thursday 31 st August  
 Friday 1st September

Registration and Measurement  
 Registration and Measurement  
 Opening Ceremony - World Championship  
 Skipper's Meeting.

Saturday 2nd September  
 Sunday 3rd  
 Monday 4th  
 Tuesday 5th  
 Wednesday 6th  
 Thursday 7th  
 Friday 8th  
 Saturday 9th

Race 1  
 Race 2  
 Race 3  
 Race 4  
 Race 5  
 Race 6  
 Race 7  
 Spare Day/ Price-giving

Race 1 of the World Championship will not Start before 11.00 hrs on the day indicated.

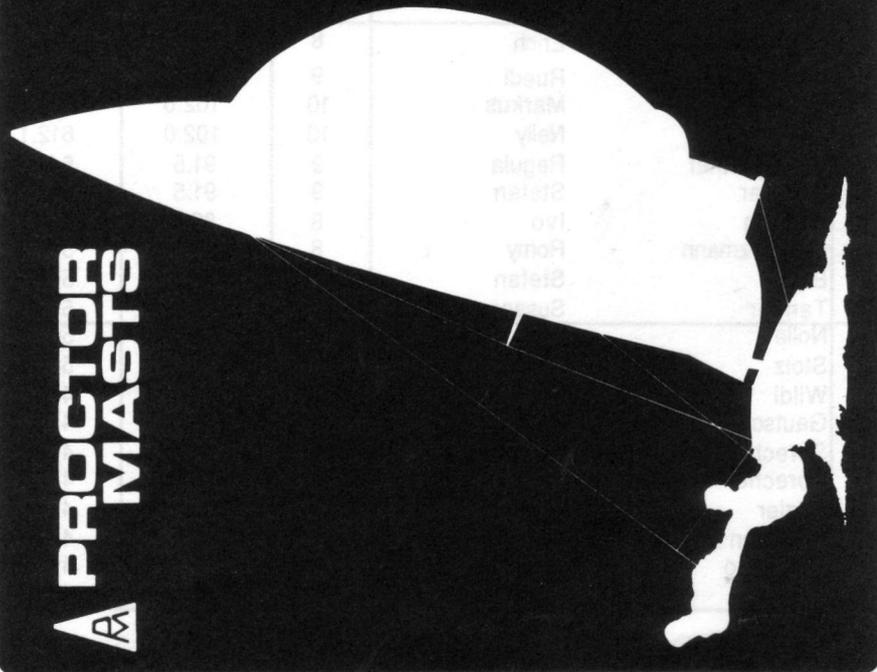


Satellite image of Dublin Bay.



Dun Laoghaire harbour.

**PROCTOR  
MASTS**



**...les mâts des champions et  
de ceux qui veulent le devenir**

Flying Dutchman

470

505

420

Fireball

Korsar

485

Contender

Finn

Moth

12 m

6 m

5,5 m

Toucan

Soling

Star

Tempest

Kielzugvogel

>> En vente chez  
votre détaillant  
ou chantier naval

Le distributeur  
des meilleures marques :

**bucher walt**

2072 St-Blaise/NE

rte de Soleure 8 · 038/33 62 62



gewertete Anlässe	Datum	Faktor
Mammern	23./24. April	1.04
Thun	7./8. Mai	1.03
Villeneuve	28/29. Mai	1.00
St. Aubin	11./12. Juni	1.00
Kreuzlingen	25/26. Juni	1.06
Hemmenhofen	27. Juli	1.01
Shilsee	13/14. Aug.	1.02
Hallwil	374. Sept.	1.14
SM Morges	16.-19. Sept	1.16
Estavayer	879. Okt.	1.02
Thalwil	12/13. Nov.	1.00

die sechs besten Resultate werden berücksichtigt

Rang	Name	Vorname	gesegelt	Punkte pro Anlass	Punkte Total
1	Moser	Erich	8	105.8	635.0
2	Moser	Ruedi	9	105.8	635.0
3	Hofstetter	Markus	10	102.0	612.1
4	Krieg	Nelly	10	102.0	612.1
5	Baumgartner	Regula	9	91.5	549.3
6	Schärer	Stefan	9	91.5	549.3
7	Helbling	Ivo	8	89.6	537.6
8	Schwerzmann	Romy	8	89.6	537.6
9	Erb	Stefan	7	84.7	508.2
10	Tanner	Susanne	7	84.7	508.2
11	Nolle	Jörg	6	83.5	501.0
12	Stolz	Martin	5	100.2	500.9
13	Wildi	Thomas	6	82.3	494.0
14	Gautschi	Thomas	7	79.5	477.2
15	Sprecher	Karin	6	79.3	475.8
16	Sprecher	Patrik	6	79.3	475.8
17	Ritzler	Stefan	7	75.1	450.7
18	Leemann	Roger	6	73.4	440.3
19	Centazzo	Daniela	8	73.0	437.7
20	Maurer	Hanspeter	7	73.0	437.7

## swiss CUD'94

21	Bossard	Thomas	5	84.2	420.9
22	Suter	Maja	7	69.2	415.0
23	Stolz	Nicole	4	101.7	406.8
24	Worzalla	Markus	7	63.2	379.4
25	Harrisson	William	7	60.8	364.9
26	Fechtner	Beate	5	72.7	363.5
27	Rennecke	Jörg	5	72.7	363.5
28	Harrison	Tina	6	59.9	359.3
29	Läubli	Markus	6	58.8	352.9
30	Ruppert	Olivia	5	70.2	350.8
31	Widmer	Fritz	4	85.9	343.7
32	Schnetzler	Ursula	5	67.3	336.3
33	Zobrist	Theo	5	67.3	336.3
34	Herzog	Ralph	5	64.6	323.0
35	Gautschi	Trudi	4	80.2	320.6
36	Casanova		5	63.9	319.6
37	Trüb	Patrik	5	63.9	319.6
38	Grob	Laurent	4	76.4	305.4
39	Hintermann	Stefan	4	75.7	302.9
40	Pfenninger	Stefan	4	75.5	302.1
41	Pfenninger	Thomas	4	75.5	302.1
42	Liechti	Kurt	3	95.6	286.9
43	Grob	Michel	4	68.1	272.5
44	Wyss	Jan	4	65.1	260.6
45	Widmer	Heike	3	86.0	258.0
46	Bossard	Regula	3	84.5	253.6
47	Baderstscher	Stefan	3	80.5	241.6
48	Vuillomenet	Benjamin	3	76.7	230.2
49	Hermann	Reto	3	76.5	229.4
50	Duvoisin	Frederic	3	73.7	221.0
51	Mermod	Claude	2	103.0	206.1
52	Sauer	Gery	3	65.2	195.5
53	Egli	T	3	64.4	193.2
54	Grundler	Hans	2	95.1	190.2
55	Willi	Othmar	2	91.4	182.7
56	Hofstetter	R. 13277	3	58.4	175.2
57	Schneider	Olivier	3	58.0	174.1
58	Zbären	Biel	2	78.3	156.6
59	Birrer	Mathias	2	77.1	154.1
60	Wyss	Heinz	2	77.1	154.1

61	Scheller	Richi	2	73.5	146.9
62	Nolle	Sabine	2	71.8	143.7
63	Mäder	Armin	2	71.8	143.6
64	Gratwohl	Hallwil	2	69.0	138.1
65	Studer	Monika	2	68.6	137.2
66	Christen		2	66.0	132.0
67	Wildi	Béatrice	2	65.9	131.8
68	Geilinger	Hans	2	63.3	126.5
69	Lütschg		2	62.6	125.2
70	Suterlüthi		2	62.6	125.2
71	Eigenherr	R	2	62.5	125.1
72	Eigenherr	U	2	62.5	125.1
73	Ganz		2	60.5	121.0
74	Schellenberg		2	60.5	121.0
75	Erne	Tochter	2	60.3	120.6
76	Erne	Werner	2	60.3	120.6
77	Tesch	14399.0	2	59.4	118.8
78	Duvoisin	Antony	1	113.9	113.9
79	Duvoisin	Christophe	1	113.9	113.9
80	Schär	Urs	1	106.1	106.1
81	Vetterli	Jürg	1	100.0	100.0
82	Läubli	Doris	2	49.9	99.8
83	Huber	Adrian	1	96.0	96.0
84	Grundler	jun	1	93.4	93.4
85	Huber	1.0	1	90.0	90.0
86	Huber	2.0	1	90.0	90.0
87	Berchtold	Oliver	1	85.7	85.7
88	Hanhart	Dorett	1	83.8	83.8
89	Hanhart	Martin	1	83.8	83.8
90	Walsh	Peter	1	83.6	83.6
91	Eberle		1	82.6	82.6
92	Härdi	Christine	1	82.6	82.6
93	Jundt	Hallwil	1	81.8	81.8
94	Widmer	Hallwil	1	81.8	81.8
95	Liebherr	M	1	81.1	81.1
96	Sprecher	Christian	1	80.7	80.7
97	Zimmerli	Barbara	1	80.7	80.7
98	Lambercy	Pierre	1	79.8	79.8
99	Lambercy	Yves	1	79.8	79.8
100	Eigen	Hallwil	1	75.2	75.2

101	Eigen	Hallwil	1	75.2	75.2
102	Preuss	Lindy	1	75.1	75.1
103	Preuss	Lucien	1	75.1	75.1
104	Antenen	René	1	73.7	73.7
105	Michel	H	1	73.7	73.7
106	Heilig	Ursula	1	70.8	70.8
107	Schwendimann	Thomas	1	70.8	70.8
108	Badertscher		1	69.6	69.6
109	Hunziker	Hallwil	1	69.4	69.4
110	Zimmermann	Hallwil	1	69.4	69.4
111	Trachsel	Christian	1	67.2	67.2
112	Scheidegger	Oberhofen	1	66.9	66.9
113	Obrist		1	65.1	65.1
114	Neff	C	1	64.7	64.7
115	Sager	P	1	64.7	64.7
116	Legeret	Olivier	1	63.9	63.9
117	Nicolet	Yan	1	63.9	63.9
118	Wernli	13080.0	1	63.5	63.5
119	Stegherr		1	62.9	62.9
120	Suter	13942.0	1	62.8	62.8
121	Suter	Edi	1	62.8	62.8
122	Thie		1	60.8	60.8
123	Junker	13465.0	1	60.5	60.5
124	Wehrli	13465.0	1	60.5	60.5
125	Haeberli	Hallwil	1	60.3	60.3
126	Lang	Hallwil	1	60.3	60.3
127	Schwaller	1.0	1	60.3	60.3
128	Müller	Dominik	1	59.9	59.9
129	Hämmerli		1	58.7	58.7
130	Schwaller	2.0	1	58.7	58.7
131	Guex	Pierre	1	58.3	58.3
132	Ries	Jean-Marc	1	58.3	58.3
133	Raquet	Beatrice	1	57.2	57.2
134	Stocker	Andreas	1	57.2	57.2
135	Tanner		1	54.9	54.9
136	Tanner		1	54.9	54.9
137	Duvoisin	Silvy	1	53.8	53.8
138	Kernen	11961.0	1	53.1	53.1
139	Kernen	11961.0	1	53.1	53.1
140	Reibenschuh	R	1	52.7	52.7
141	Stecker	A	1	52.7	52.7
142	Clerc	Aurélien	1	50.0	50.0
143	Porta	Benjamin	1	50.0	50.0
143	Total		192		

## Das Gazette-Team benötigt Fotomaterial!!

Aus diesem Grund suchen wir die besten, originellsten, flippigsten, ausgefallensten,...Fireballfotos der Saison 95 zu Wasser und zu Land.

Die Bilder können laufend an die Gazette-Redaktion gesandt werden. (Name und Adresse auf der Rückseite nicht vergessen).

Frühzeitige Veröffentlichung erhöht möglicherweise die Gewinnchancen!!

Die Originale erhält Ihr unbeschädigt zurück.

1. Rang: Startgeld für die erste Fb-Regatta , '96
2. Rang: 1 Paar Seglerhandschuhe „QUAYSIDE“
3. Rang: 1 Segelmütze „MUSTO SNUG HAT“

**Einsendeschluss: 30. November 1995**

Der Vorstand SFA amtet als Jury  
Die Gewinner werden an der GV 1996 ermittelt.  
Viel Erfolg.



## ausschreibungen

**Regatta**  
**Datum**  
**Club**  
**Klassen**  
**Meldeadresse**  
**Meldeschluss**  
**Nachmeldung**  
**Meldegeld**  
**Liegeplätze**  
**1. Start**  
**letzter Start**  
**Besonderes**

**MAMMERN**  
**22.-23. April 1995**  
Seglerver. Mammern  
Fireball, Cont., Korsar  
Stephan Ritzler  
15. April 1995  
  
Fr. 35.-  
Strasse/ wiese  
Sa, 14.00  
  
Es hat neue Boote!!

**THUN**  
**20.-21. MAI 1995**  
Thunersee YC  
470 / Fireball / Finn  
im Sekretariat TYC  
20. Mai  
  
Fr. 30.-  
im TYC  
Sa, 13.30  
offen

**Regatta**  
**Datum**  
**Club**  
**Klassen**  
**Meldeadresse**  
  
**Meldeschluss**  
**Nachmeldung**  
**Meldegeld**  
**Liegeplätze**  
**1. Start**  
**letzter Start**  
**Besonderes**

**BIEL**  
**10.-11. Juni 1995**  
Y C Bielersee  
Kor, Pirat, 505?, Fireball  
R. hartmann.Schalgasse 17  
2560 Nidau  
10. Juni 1995, 14.00  
  
Fr. 30.-  
vorhanden  
Sa, 14.30  
So, 15.00  
siehe spez. Ausschreibung!!!

**KREUZLINGEN**  
**24.-25. Juni 1995**  
Y C Kreuzungen  
nur Fireball!!!  
Thedi Waibel, Brühlbergstr. 71  
8400 W'thur Fax 052 213 28 83  
17. Juni 1995  
per Fax bis 23. Juni 12.00  
Fr. 30.-  
auf Wiese bei Kran  
Sa, 13.00  
So, 15.00  
Seglerhöck und....

**Regatta**  
**Datum**  
**Club**  
**Klassen**  
**Meldeadresse**  
  
**Meldeschluss**  
**Nachmeldung**  
**Meldegeld**  
**Liegeplätze**  
**1. Start**  
**letzter Start**  
**Besonderes**

**HEMMENHOFEN**  
**1.-2. Juli 1995**  
YCH-U  
Fireball  
Frank Matt Hauptstr. 223  
D-78343 Gaienhofen  
24. Juni 1995  
  
DM 35.-  
an der Uferpromenade  
Sa, 13.00  
/ Barbecue am  
Grillplatz (Vorsicht Moskitos!)

**STANSSTAD**  
**8.-9. Juli 1995**  
Segelklub Stansstad  
-F'ball; -11m ; -Compact, Micro;  
-Laser 5000, ISO/BOSS/14-Fot.;  
-Moth  
  
bis Sa, 8. Juli Rest. Rozloch  
  
Fr. 25.-  
Sa, 11.15 Skippermeeting  
So, 15.00  
Nachtessen im Clubhaus mögl.

# Schiffsladen Steckborn

## Bootsdecken

Unsere Bootsdecken  
beigem  
hergest  
Boote e  
stoffdeck  
Die Versc

**Bootsdecken für Jollen**  
Die Bootsdecken sind jetzt blau.  
PVC-Polyester Bootsdecken:  
Die Qualität wurde verbessert. Der PVC-Nylonstoff  
wurde durch einen Stärkeren in PVC-Polyester ersetzt.

**Baumwoll Bootsdecken:**  
Sie werden jetzt aus einem viel widerstands-fähigerem,  
verrottungsfreiem Gewebe Regentex hergestellt (50%  
Baumwolle und 50% Polyester).

dsfähigem,  
PVC Nylon  
'ollplastik-  
Kunst-

**EUROPE Bootsdecke**  
Unterdecke für Transporte, aus Baumwolle.



Fireball	Baumwolle	PVC	1/95
über Baum flach Unterdecke	TP 22 Fr. 449.- TP 21 Fr. 398.- TP 23 Fr. 385.-	TP 26 Fr. 358.- TP 25 Fr. 350.-	

Weitere Bootstypen auf Anfrage!

Info 95

Jürg + Rosmarie Tschliemer, Hafenanlage,  
8266 Steckborn, Telefon 054/61 28 55

Sommer: Mo, Di, Mi, Fr 09.30-12.00 / 13.30-18.30  
Sa 09.30-12.00 / 13.30-17.00  
Winter: Mo, Di, Mi, Fr 16.00-18.30  
Sa 09.30-12.00 / 13.30-16.00

Donnerstag geschlossen  
FAX 054 61 34 00



Gestaltung Studio 24 Steckborn

Preisänderungen vorbehalten

## SWISS FIREBALL ASSOCIATION Beitrittsklärung/Inscription

Ich trete als  Aktiv –  Passivmitglied bei.  
Je m'inscris membre  actif  passif.

Name / Nom: \_\_\_\_\_  
Vorname / Prenom: \_\_\_\_\_  
Strasse / Rue: \_\_\_\_\_  
PLZ / CP: \_\_\_\_\_ Ort / Lieu: \_\_\_\_\_

Jahrgang / Année de naissance: \_\_\_\_\_

Telephon / Téléphone: (P) \_\_\_\_\_ (G) \_\_\_\_\_

Segelclub / Club à Voile: \_\_\_\_\_  
Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bateau: \_\_\_\_\_

Fireball SU1 – \_\_\_\_\_  
Baujahr / Année de construction: \_\_\_\_\_  
Hersteller / Constructeur: \_\_\_\_\_

Datum / Date: \_\_\_\_\_  
Unterschrift / Signature: \_\_\_\_\_

Frei lassen:  
Certifikat: Ja  Nein   
Flotte: \_\_\_\_\_

Mitgliederbeiträge: Aktive 60.–, Junioren 30.–, Passive 25.–

**Einsenden an / Envoyer à: Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61, 8406 Winterthur**



## occasionen

**SUI 14166** Guy Winder 1990 Composite, top Regatta-  
boot, Mast Proctor Stratus1, Segel: Pinnell&Bax,  
1 Gross, 2 Fock, 2 Spi,  
Preis: Fr. 8500.-

Stefan Schärer  
Gesellschaftstr. 35  
3012 Bern  
P 031 301 71 74 G 031 312 58 48

**FRA 14347** 1992, peinture du pont et coque refait  
en 1994, 2 jeux de voile Hyde (1neuf9), 2 spi (1Pinnell,  
1Boatique;neuf), 2 mats Superspars m7 (1 neuf), Re-  
morque de route Mecanorem et mise à l'eau (1992)  
(sans frein d'arrêt), Bâche de dessus et dessous  
prix: Fr. 14000.-

Frederic Duvoisin  
Battieux 3  
2013 Colombier  
038 41 25 66

**Z 13941** Baujahr 1988, Steinmayer composite, Epo-  
xi-Holz; ultraleicht, bester Zustand, regattafertig  
ausgerüstet; Preis auf Anfrage

Fritz Widmer  
Schulstrasse 4  
8280 Kreuzlingen 072 72 35 38

**Z 8073** Eigenbau 1971/72, segelfertig (1 Satz Segel)  
inkl. rolli, Preis: ca. 500.-

Peter Friedli  
Pelikanweg 12  
3074 Muri 031 951 30 20

**GESUCHT: Vorschoter**  
für regelmässige Regattatätigkeit  
Region Bern-Thun

Dominik Müller  
Rossfeldstr. 23 031 302 70 77  
3004 Bern Fax 031 921 77 40

Occasion-Trapezgurt/-Schwimmwesten/  
und -Trockenzüge

Florian Suter  
Bauherrenstr. 33  
8049 Zürich T+Fax 01 342 21 64

**Rolli**

Ines und Marcel Wäspi  
In Hätzelwiesen 12/7  
8602 Wangen 01 833 44 84

Gebrauchte Fireball-Segel  
(Fock / Gross / Spi)

Ruedi Moser 052 242 02 19

**AZB**  
**8126 Zumikon**

Adressberichtigungen an:  
Swiss Fireball Association  
Tössfeldstr. 61  
8406 Winterthur

**BOOTSTAUFEN**

BIST DU AUCH STOLZER BESITZER  
EINES NEUEN FIREBALLS??

AUCH WIR WOLLEN AN DEINER FREUDE TEILHABEN UND ERWARTEN DAFÜR  
EINE GEBÜHRENDE TAUF-DEINES JUWELS.

AN DEINER ERSTEN REGATTA DARF DEIN BOOT ODER UNSERE KEHLE  
NICHT TROCKEN BLEIBEN!  
DU KANNST UNS ALLEN ENTWEDER EINE TOLLE KENTRERUNG  
VORFÜHREN ODER UNS EINEN KÜHLEN DRINK OFFERIEREN

WAS FLIPPER SCHON IMMER FESTGESTELLT HAT:  
NUR GETAUFTE BOOTTE SIND  
SCHNELLE BOOTTE!

**LEHMANGYHA AT 200**